



Vorstands-Sitzung vom 31.03.2022

im Konsumsaal, Göfis

Protokoll

	teilgenommen	entschuldigt
Ammann Michael	*	
Bucher Georg	*	
Gohm Walter	• (ab TOP 4)	
Kasseroler Florian	*	
Konzet Martin	*	
Lampert Thomas	*	
Lässer Wolfgang	*	
Lins Simon	*	
Mähr Gerold	*	
Mayer Gert		*
Neier Peter	*	
Rauch Walter	*	
Schanung Martin	*	
Witwer Harald		*
Regio	Em H-G, GJ	

Begrüßung

durch Obmann Florian Kasseroler



1. TOP Strukturprozess Sozialraum V-Süd

Ergänzend zur Regio-Vorstandssitzung von Februar präsentiert Frau Sabine Jochum-Müller das Prozessdesign und die Einbindung der Regio-Gemeinden. Die Sozialplanung ist seit vielen Jahren als Sachverhalt präsent, Vorarlberg Süd ist jedoch die erste Region, die die vielschichtigen sozialen Themen gesamthaft anschauen und mögliche gemeinsame Strukturen prüfen möchte. Unterschieden wird zwischen der „politischen Steuerungsgruppe“ und der „Projektgruppe“. In der „Projektgruppe“ werden die einzelnen Prozessschritte vor- und nachbereitet, die Regio-Geschäftsführerin ist Mitglied dieser Gruppe. In der „politischen Steuerungsgruppe“ fallen die Entscheidungsschritte, der Walgau ist dort mit Regio-Obmann Bgm. Kasseroler vertreten. Beide Gruppen erarbeiten unter enger Einbindung und in Abstimmung mit den Gemeinden Erhebungen des Ist-Stands, Analysen sowie einen Entwurf, der den Bürgermeistern und Gemeinden zur Prüfung und Ergänzung vorgelegt wird. Es ist nun eine gute Vorgehensweise dargestellt worden, in der sich die Gemeinden aktiv einbringen können. Die Abwicklungen und Koordination übernimmt dankenswerterweise die Stadt Bludenz. Die Kosten werden sich auf gesamt rund € 40.000,00 belaufen, davon fallen etwa 50% auf die Walgaugemeinden, was ca. € 0,50/Einwohner*in entspricht – eine mögliche Förderung vonseiten des Landes ist noch offen bzw. unklar.

2. TOP Kultur Im Walgau

„Wir machen den Walgau als Kulturregion sichtbar, spürbar und erlebbar!“

Nach dem Treffen v. 30.03. mit Kulturverantwortlichen aus den Regio-Gemeinden wurde das Bekenntnis dieser Runde „Wir machen den Walgau als Kulturregion sichtbar, spürbar und erlebbar“ für den nächsten großen Schritt im Regio-Vorstand empfohlen.

Nach einer Diskussion wird im Regio-Vorstand – 1-stimmig – befürwortet, eine eigene 50%-Stelle für „Kultur Im Walgau“ einzurichten. Als Anlaufstelle für Service- und Koordinationsfragen sowie für Förderungsansuchen soll diese Stelle weiters eine gemeinsame Vision erarbeiten. Ganz klar betont wurde, dass die bestehenden Kulturstrukturen und Kulturreferate in den einzelnen Regio-Gemeinden bzw. Teilregionen Blumenegg und Dreiklang sich sehr bewähren und unbedingt in ihrer Selbständigkeit bestehen bleiben müssen. Die zahlreichen, möglichen Aufgaben werden gemeinsam mit den Gemeinden in einem Folgeworkshop Ende April priorisiert. Diese neu zu schaffende Stelle soll in einer mehrjährigen Pilotphase vor allem mit LEADER-, Regio- und Landes-Mitteln finanziert werden. Die möglichen Kosten und Fördermittel wurden aufgezeigt, ein LEADER-Antrag soll fristgerecht noch vor dem Sommer eingereicht sowie Gespräche mit der Kulturabteilung geführt werden.



Projekt „Kulturweg im Walgau“

Frau Jochum-Tomaselli hat eine Förderanfrage an die Regio gestellt. Der Vorstand muss diese leider ablehnen, da die Regio prinzipiell keine Veranstaltungen fördert und erinnert an ihren Grundsatzbeschluss von 2013.

Kultur Im Jetzt Im Walgau

Zur ersten Deadline wurden 21 Veranstaltungen eingereicht und ebensoviele Förderungen zugesagt.

3. TOP Soziales

Regionale Koordinationsstelle für Integration

Alexandra Toggenburg bietet eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen aus den Regio-Gemeinden rund um die Flüchtlingsthematik und – ganz aktuell – die Flüchtlingssituation speziell aus der Ukraine. Mit wöchentlichen Online-Treffen bietet diese Stelle einerseits eine sehr gute Plattform, die Gemeinden mit den neuesten Informationen vor allem zu Wohnungssuche, Arbeitsmarkt und Kinder-/Schülerbetreuung auf dem Laufenden hält und andererseits eine Schnittstelle zu den verschiedenen Einrichtungen wie Land und Gemeindeverband darstellt.

Regionale Kindergartenpädagoginnen

In der Regio-Jänner-Vorstandssitzung wurde die Fortführung des regionalen Kindergartenspringerdienstes befürwortet und angeregt, den bisherigen Verrechnungsschlüssel zu evaluieren. Bgm. Gohm hat eine neue Verrechnungsvariante vorgeschlagen und gemeinsam in einer Arbeitsgruppe mit Bgm. Bucher und Bgm. Neier wurden nun folgende Änderungen empfohlen:

- Ab 01.01.2023 werden die Kosten der Vertretungsstunden mittels des errechneten Stundensatzes verrechnet. Der errechnete Stundensatz wird wie folgt ermittelt:
- Gesamtpersonalkosten abzüglich der Landesförderung dividiert durch Gesamtarbeitsstunden
- Die Restkosten (Urlaub, Krankenstand, Stunden in Stammkindergärten, Verwaltungsaufwand) werden nach Einwohnerschlüssel an alle Gemeinden weiterverrechnet.
- Die vierteljährliche Akontozahlung wird nach Einwohnerschlüssel vorgeschrieben und am Ende des Jahres wie bisher mit den tatsächlichen Kosten und den konsumierten Vertretungsstunden gegenverrechnet.

Mit diesem Vorschlag soll die Verrechnung transparenter und einfacher werden. Wichtig ist allen zudem, dass das Solidaritätsprinzip weiterhin bestehen bleibt.

Für die kommende Periode sollen die Arbeitsverträge u.a. im Punkt „Befristung“ adaptiert werden.

4. TOP vmobil-Busscreens

Die Ergebnisse der Besprechung von 23.03.2022 mit dem VVV sowie Bgm. Neier hier kurz zusammengefasst:

- Die Ausrollung ist noch nicht im ganzen Land erfolgt, im Walgau sind die Screens bereits in allen Bussen.
- vvv ermöglicht drei Partnern die Werbung in den Bussen (Land, Gemeinden und Städte sowie Kooperationspartner mit Mobilitätswerbung). Land, Gemeinden und Städten wird dabei bereits ein Sondertarif gewährt. Der Druck auf den VVV, kommerzielle Werbung zuzulassen, wird immer größer. Deshalb wird nun nach einem Weg gesucht, den Partnern kostengünstig eine Plattform zu bieten.
- 10 Sekunden Sendezeit kosten nun pro Woche € 23,66 (netto), dies war während der einjährigen Pilotphase 2021 kostenlos. Wenn eine Region ein Jahreskontingent nimmt, kann der VVV preislich etwas entgegenkommen.
- Die Beiträge für den Walgau wurden bisher von „Medienzoo“ produziert, dies ist laut vvv jedoch nicht zwingend an „Medienzoo“ gebunden.

Die Gemeinden sehen eine weitere finanzielle Aufwendung ihrerseits kritisch und bitten um Abklärung einer Lösung mit regionalen Themen aus der Regio.

5. TOP Gemeindekooperationen bzw. Themen mit regionaler Ausstrahlung

Bauhöfe im Walgau

Der Bedarf an regionaler Abstimmung ist nach wie vor gegeben. Kürzlich wurden durch das DLZ in Zusammenarbeit mit Adler & Partner die Baumeisterarbeiten zu den Straßensanierungsmaßnahmen in einem Preisspiegel zusammengefasst. Allen Gemeinden werden diese Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Regio empfiehlt den Gemeinden, den dort genannten Bestanbieter zu beauftragen. Weiters wurde für mehrere Bauhöfe aufgrund des konkreten Bedarfes eine interne Weiterbildung zu „Motorsägenführerschein“ gemeinsam mit dem LFI organisiert.

Austausch mit der Landesraumplanung

Anregung seitens der Regio-Bürgermeister, Vertreter der Landesraumplanung zum Gedankenaustausch (u.a. zu den Zielvereinbarungen) in eine der kommenden Vorstandssitzung einzuladen.



Wirtschaft im Walgau & Projekt „walgenau“

Am. 28.03.2022 fand eine Besprechung mit Regio-Obmann Bgm. Kasseroler, Bgm. Gohm, Geutze Georg und Ess Martina statt, Schwerpunkt waren die möglichen Überschneidungspunkte zwischen „WIWA“, „walgenau“ und dem „MINT“-Projekt.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz: Beschlüsse der Gemeindevertretungen

Die GV-Beschlüsse liegen noch nicht aus allen Gemeinden vor, bitte um direkte Übermittlung an die LEADER-Geschäftsstelle.

Gemeindesicherheitswache (Bgm. Schanung)

Kurze Diskussion in Ergänzung zum „Kooperationsplanungs-Prozess“ von März 2021: Die Gemeindesicherheitswache darf laut Gesetz nicht gemeindeübergreifend tätig sein, das fällt in die Zuständigkeit der Bundespolizei (die leider viel zu wenig Ressourcen haben). Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis, sieht aktuell jedoch keinen Anlass zu handeln.

sowie

Offene Informations- und Diskussionszeit zu:

Technische Überprüfung des „Schnifner Bähnle“ (Bgm. Lins)

Eine sicherheitstechnische Beanstandung eines Tragseiles entzieht der Seilbahn bis auf weiteres die Genehmigung. Bis voraussichtlich diesen Herbst wird mit einem Stillstand gerechnet, mögliche Finanzierungslösungen werden abgeklärt. Das „Bähnle“ befördert übrigens im Jahresschnitt etwa 45.000 Personen, davon 36% Walgauer*innen (inkl. Dreiklang-Gemeinden).

In einer der kommenden Regio-Vorstandssitzungen soll über verschiedene Aspekte einer neuen Nutzung im regionalen Rahmen diskutiert werden.

Wirte im Walgau (Bgm. Lampert)

Die „Wirte“ sind Partner beim „Kultursteg Walgau“ im Juni 2022 in Frastanz mit „Offenem Kochen“ und planen weiters für diesen Herbst die bewährte „Genusswoche“.

6. TOP Freiraumstelle im Walgau

Marina Fischer präsentiert ihre Überlegungen zu aktuellen Projekten im Rahmen von KLAR! und berichtet über die Entwicklungen im Saatgutprojekt sowie der Aktion Heugabel:



Standortangepasste Begrünung

Zusammen mit anderen Projektpartnern wird an einem Projekt zur standortangepassten Begrünung gearbeitet. In einem ersten Schritt werden 14 Vorzeigeflächen der Gemeinden geschaffen, um als Vorbild voranzugehen und künftig weitere regional begrünte Flächen zu fördern. Neben dem Saatgut („Wiese aus dem Sack“) sind auch andere Begrünungsoptionen möglich.

KLAR! Dachbegrünungsinitiative

In Zusammenarbeit mit der Raumplanung wurde der aktuelle Gründach-Anteil und das Potenzial (geeignete Flachdächer) im Walgau errechnet. Ziel ist es, mehr Flachdächer, insbesondere von Betrieben, zu begrünen. Die Gemeinden Bludesch und Bürs schreiben dies bereits unter speziellen Voraussetzungen vor (Richtlinie bzw. Bebauungsplan). Eine Nachahmung wäre aus Sicht der Klimaanpassung von großer Bedeutung und Dringlichkeit

Aktion Heugabel

Besprechungen mit den Landwirten haben stattgefunden und es wird über eine Neuausrichtung diskutiert. Der Name „Aktion Heugabel“ wird beibehalten, die Einsatzgebiete jedoch erweitert.

Nachhaltige Pachtverträge

In Kürze wird eine Vorlage für nachhaltige, Boden schonende Pachtverträge zur Anwendung in den Walgau Gemeinden (wie derzeit in der Gemeinde Bludesch) verschickt.

Veranstaltungshinweise

Workshop zur wassersensiblen Quartiersentwicklung (für Bürgermeister und Planer): 27.04.

KLAR! Abschlussvortrag über die beiden Bodenmaßnahmen am 28.04.

7. TOP Was kommt -> Termine und Organisatorisches

Mentale Stärke für den Walgau am 18.05.

Die Einladungen werden an alle Bürgermeister zur besprochenen Weiterleitung gemailt.

Einladung der 5 „ehemaligen“ Bürgermeister*innen

Auf Vorschlag des ehemaligen Bgm. Tinkhauser werden die Regio-Bürgermeister demnächst eingeladen werden.

8. TOP Allfälliges

-